

Angosturae cortex (+ - !)

Anwendung

Volksmedizin: bei Durchfall, aber auch als fiebersenkendes Mittel.

Dosierung

Keine Angaben

Wirkmechanismen

Die Droge enthält Alkaloide vom Chinolintyp, die die magensaftstimulierende, tonisierende und laxierende Wirkung erklären.

in größeren Dosen Brechmittel und stark laxierend

Anwendungsbeschränkung

Risiken der bestimmungsgemäßen Anwendung therapeutischer Dosen der Droge und Nebenwirkungen sind nicht bekannt. Bei Anwendung hoher Dosen kann es zu Übelkeit und Erbrechen kommen.

Charakteristik

Angostura ist die ganze oder zerkleinerte Rinde von *Galipea officinalis* (Han.).

Art der Anwendung

Sie wird selten als Bittermittel, in der Essenzen- und Spirituosenindustrie, als Pulver oder Flüssigextrakt, in Fertigarzneimitteln oder als Würze verwendet.

Substanzen

- ätherisches Öl (1 bis 1,9%): Hauptbestandteile Galipol (ca. 14%, Geruchsträger), (-)-Cadinen, Galipen
- Chinolinalkaloide: u.a. Cusparin (ca. 1%), Galipin (0,35%), Galipolin, Chinaldin, Cusparein, Galipoidin, 1-Methyl-2-chinolon
- Iridoide: Angustorin (Bitterstoff)

Anwendung in Lebensmitteln

Angostura ist ein bekannter Bestandteil von Cocktails, wird in kleinen Mengen zur Herstellung von Magenbittern und anderen Lebensmitteln eingesetzt und gelegentlich auch als Gewürz verwendet. Die tonisierenden und magenstimulierenden Effekte kombiniert mit laxativen und antispasmodischen Aktivitäten machen *G. officinalis* zu einem wertvollen Bestandteil von Funktional Food Produkten.

Synonyme

Cortex Angosturae
Cortex Galipeae

Volkstümliche Namen

Angostura bark (eng.)
Angosturarine (dt.)
Angosture de Columbie (frz.)

Indikationen

Diarrhoe (Andere, ?)
Fieber und Erkältungen (Andere, ?)

Sicherheit

Unzureichende Informationen zur Klassifizierung.

Komm. E Monographien

Keine

Wirksamkeit

Unzureichende Informationen für eine Bewertung